

Impulstagung: Wie geht es uns?
Ganzheitliche Ansätze für das Wohlergehen in der Schule

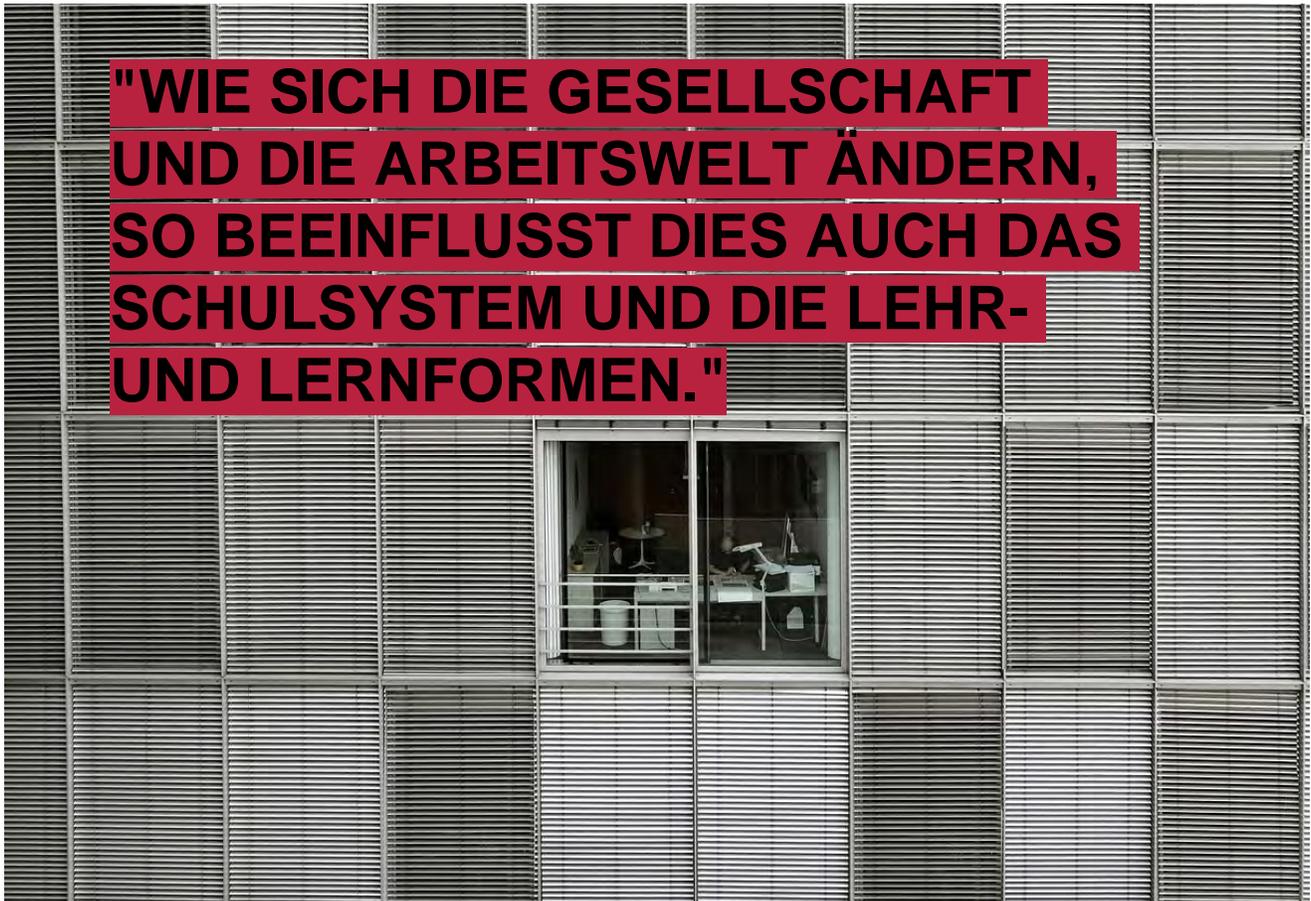
WORKSHOP 8: **LERNRÄUME GESTALTEN –** **GESUND, NACHHALTIG UND VERÄNDERBAR**

Ivo Mauch, Zentrum für Schulführung und Schulentwicklung (ZSS), IWD, PHBern
Samstag, 30. November 2024; WS Runde 1: 13:30 -14:40; WS Runde 2: 14:50 -16:00

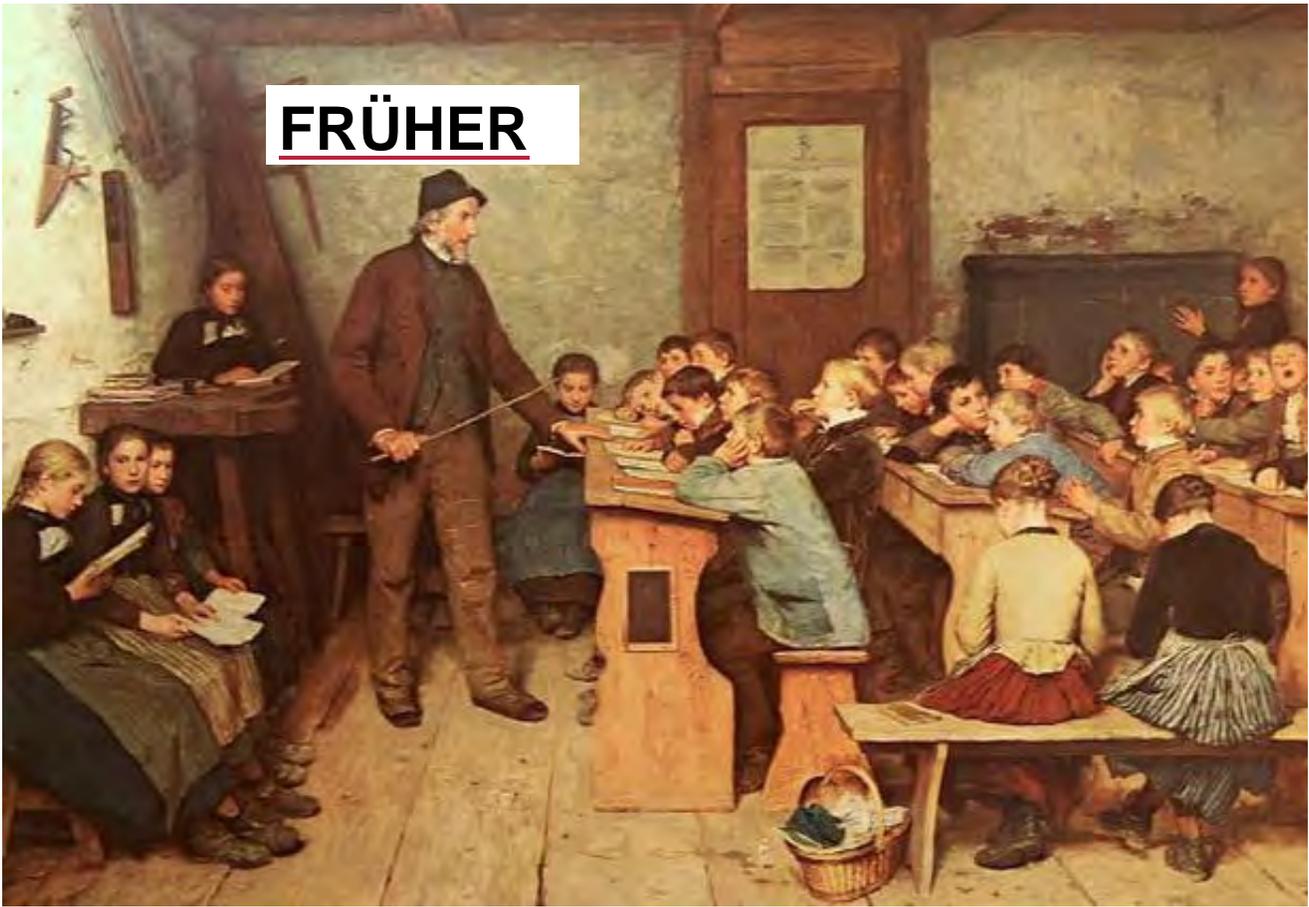


PHBern

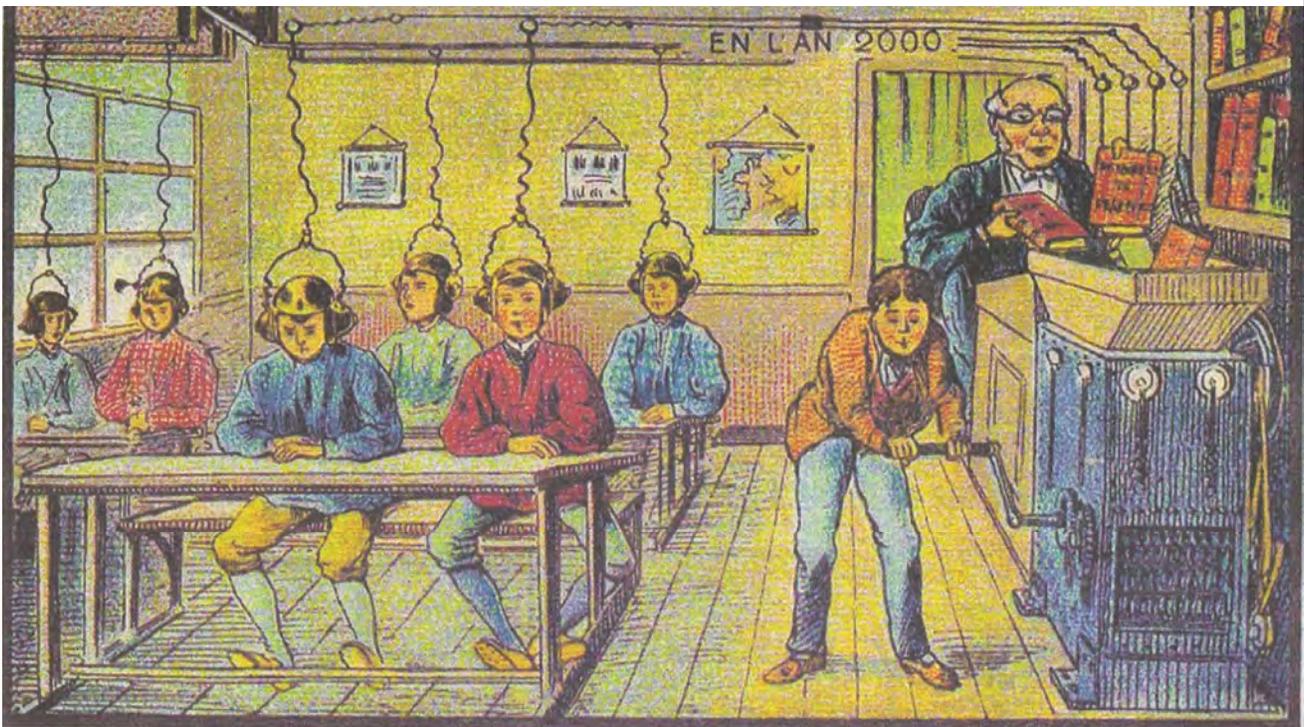
**"WIE SICH DIE GESELLSCHAFT
UND DIE ARBEITSWELT ÄNDERN,
SO BEEINFLUSST DIES AUCH DAS
SCHULSYSTEM UND DIE LEHR-
UND LERNFORMEN."**



FRÜHER



ZUKUNFTSVISION VON 1900 FÜR 2000



At School

Cette carte postale de 1900 proposait une vision de l'école de l'an 2000.

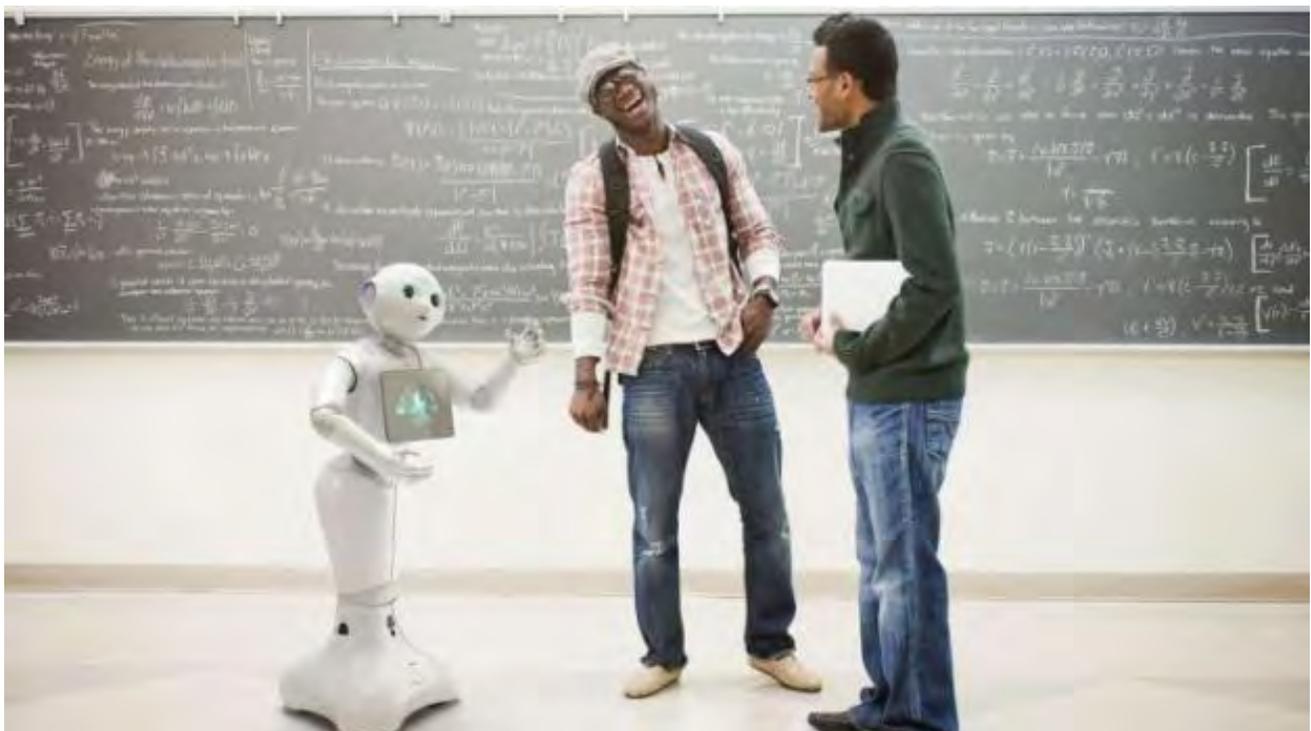
HEUTE?



Interaktive Wandtafel:
TopPilon-VI mit Interactive Pilon,
Doppel-Pylonen-Klapptafel mit sechs
Schreibflächen, Display 84Zoll,
wandmontiert, höhenverstellbar



BRAUCHT ES UNS IN ZUKUNFT NOCH?





PSYCHOLOGISCHE SICHERHEIT

Psychologische Sicherheit

«PS bedeutet, dass alle Gruppenmitglieder während der Arbeit die gemeinsame Überzeugung teilen, dass die Gruppe sicher ist, um zwischenmenschliche Risiken einzugehen.

Amy Edmondson, Harvard Business School, 1999



Respekt

Die anerkennende Berücksichtigung des Wertes anderer Individuen und ihre wertschätzende Akzeptanz



Vertrauen

Vorbehalt- und bedingungsloser Glaube, dass man sich auf jemanden oder etwas in hohem Masse verlassen kann



Wertschätzung

Das Schätzen (von «Schatz») von einzelnen oder mehreren (messbaren) Eigenschaften anderer Individuen



DEFINITION VON WELLBEING IN DER SCHULE

Wohlbefinden in der Schule bezeichnet einen Gefühlszustand, bei dem **positive Emotionen und Kognitionen** gegenüber der Schule, den Personen in der Schule und dem schulischen Kontext bestehen und gegenüber negativen Emotionen und Kognitionen dominieren. Wohlbefinden in der Schule bezieht sich auf die **individuellen emotionalen und kognitiven Bewertungen** im sozialen Kontext schulischer bzw. schulbezogener Erlebnisse und Erfahrungen.

(Quelle: Tina Hascher, 2004b, S. 150)

Gesundheit
stärkt Bildung*



Gesundheitsfördernde Schulen

Gesundheitsmanagement:
gemeinsame Ziele, Überzeugungen,
Werte und Regeln



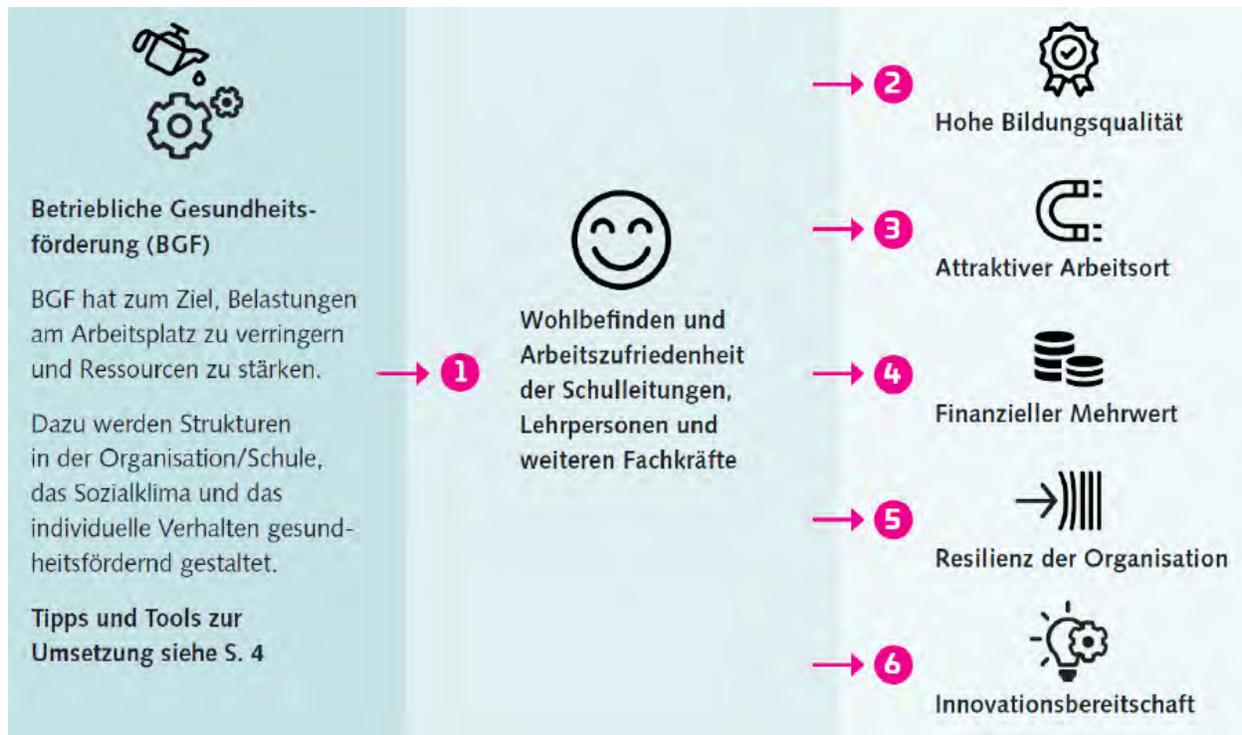
Schulklima

Kooperation aller Beteiligten
Vertrauensvolle und stabile Beziehungen
Soziale Unterstützung



Quelle: Argumentarium «Gesundheit stärkt Bildung», Allianz BGF
in der Schule (www.radix.ch/bgf), Juni 2018

Achermann Fawcett, E., Keller, R., & Piera, G. (2018).



Quelle: www.radix.ch/gesundheitstaerktbildung, Allianz BGF in Schulen, Juni 2024

Wellbeing in der Schule und im Unterricht

WIE STEHT ES UM WELLBEING IN DER SCHULE?

- **Schulen und Lehrpersonen** haben einen ebenso grossen Einfluss auf das Wellbeing der Schülerinnen und Schüler **wie ihre Eltern** (Layard & De Neve, 2023).
- Wellbeing beeinflusst **Zufriedenheit mit dem eigenen Leben im Erwachsenenalter** stärker als der schulische Erfolg (Layard & De Neve, 2023).
- Wellbeing hat einen Einfluss auf den **Schulerfolg** (Fleche et al., 2021).

Sieben Trends, die die Schule revolutionieren werden

Steve Jobs, der Gründer von Apple und visionäre Vordenker des anbrechenden digitalen Zeitalters, äußerte kurz vor seinem frühen Tod: „The next big thing is education“. Während sich hierzulande Schulentwickler und empirische Bildungsforscher vor allem mit der Frage beschäftigen, wie man das traditionelle Schulsystem verbessern kann, wird im Silicon Valley längst in anderen Dimensionen gedacht.



1. Digitalisierung
2. Personalisierung und neue Lehrerrolle
3. Vernetzung
4. Veränderung des Lehr-/Lernraums
5. Gesundheitsorientierung
6. Demokratisierung
7. Glücksorientierung

Bildung 2030 – Referat Prof. Dr. Axel Burow, Teamtag KSE 29.6.2021

MEGA-TREND 1: DIGITALISIERUNG

DIGITALISIERUNG (1/2)

- 8C der Schule der Zukunft (Ken Robinson): Curiosity, Creativity, Criticism, Communication, Collaboration, Compassion, Composure, Citizenship
- Selbständiges, problemlösendes, projektförmiges Lernen mit Unterstützung digitaler Medien
- Medienkompetenz und Erziehung zum/zur kritischen Mediennutzer/Mediennutzerin.
- Blended Learning, Peer-Learning, interaktives Lernen mit Lernplattformen



Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

DIGITALISIERUNG (2/2)

- Anleitung zum kompetenzorientierten Unterricht, zu Binnendifferenzierung und zu neuen Lernsettings
- Selbstorganisation und Wissenstransfer in der ganzen Organisation fördern
- Medienkompetenz in der gesamten Organisation fördern
- ...



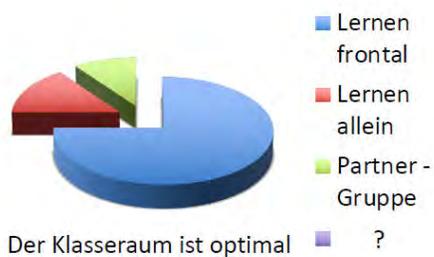
Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

TREND 2: PERSONALISIERUNG UND NEUE LEHRER*ROLLE

Sieben Trends

PERSONALISIERUNG UND NEUE LEHRPERSONENROLLE Wie sich das Lernen ändert

Traditionelle Schule



Schule der Zukunft



Verändertes Lernen benötigt neue Lehr-/Lernformate
und passende Architekturen und Möblierungen!

Bildung 2030 –
Referat Prof. Dr. Axel
Buraw, Teamtag KSE
29.6.2021

PERSONALISIERUNG UND NEUE LEHRERROLLE (1/2)

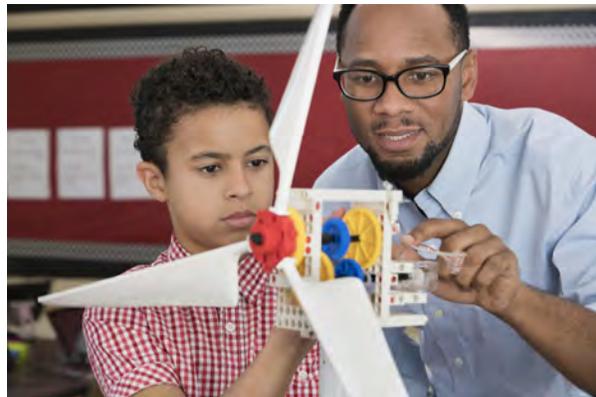
- Lehrpersonen als Lernumgebungsdesignerinnen und Lernumgebungsdesigner
- Gamification
- Förderung der Lernenden nach Neigungen.
Ziel: Individuelle Potenzialentfaltung
- Individualisierung und Entwicklung der kulturellen Bildung



Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

PERSONALISIERUNG UND NEUE LEHRERROLLE (2/2)

- Lehrpersonen auf den Rollenwechsel vorbereiten und sie darin begleiten.
- Die Kraft des Spiels innerhalb der Organisation nutzen.
- Sich fragen, wie die Lehrpersonen ihr Potenzial optimal entfalten können.
- Den Dialog über kulturelle Bildung in Gang setzen.
- ...



Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

TREND 3: VERNETZUNG

Sieben Trends

VERNETZUNG (1/2)

- Vernetzung aller Lebensbereiche
- Kooperationen mit regionalen, nationalen und internationalen Kooperationspartnern
- Fachübergreifende Projekte mit fächerübergreifender Teamarbeit
- Peer-Tutoring
- Open Source: Wissen teilen



VERNETZUNG (2/2)

- Förderung und Umgang mit multiprofessionellen Teams
- Kultur der Zusammenarbeit innerhalb der Schule, aber auch im Quartier stärken
- Lernen voneinander (Teacher Leadership) fördern
- Wir-Gefühl stärken
- ...

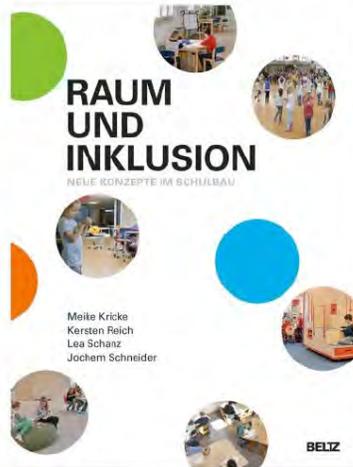


Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

TREND 4: VERÄNDERUNG DES LEHR- UND LERNRAUMS

VERÄNDERUNG DES LEHR- UND LERNRAUMS

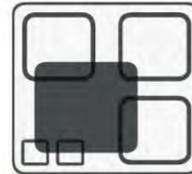
Alternative Raumgestaltungen



<https://schulen-planen-und-bauen.de/>



Klassenraum-Plus



Lerncluster



Lernlandschaft

Bildung_2030 – Referat Prof. Dr. Axel Burow, Teamtag KSE 29.6.2021

VERÄNDERUNG DES LEHR- UND LERNRAUMS (1/2)

- Mobiles und ortsunabhängiges Lernen
- Klassenzimmer als Werkstatt, Think Tank und Innovationsraum
- Flexible Arbeitslandschaften
- In Projekten gemeinsam und ortsunabhängig arbeiten



VERÄNDERUNG DES LEHR- UND LERNRAUMS (2/2)

- Schulraumplanung und pädagogische Architektur
- Planungsprozesse partizipativ gestalten
- Als Organisation «thinking out of the box» betreiben
- Führen aus Distanz
- Durch Fehlertoleranz Innovation ermöglichen
- Delegieren und Verantwortung abgeben
- ...



Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

TREND 5: GESUNDHEITSORIENTIERUNG

GESUNDHEITSORIENTIERUNG

- Selbstbestimmung
- Bewegung
- Life-Balance
- Wertschätzende Schulentwicklung
- Salutogene Führung
- Andere Unterrichtsrhythmen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- ...



Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

TREND 6: DEMOKRATISIERUNG

DEMOKRATISIERUNG

- Partizipation
- Freie Gestaltungsspielräume
- Gemeinsames Entwickeln mit kollektiver Intelligenz
- Neue soziale Aktionsformen
- Schulen öffnen, das Leben reinlassen
- Zusammenarbeit mit den Akteuren ausserhalb der Schule fördern
- Eltern und Lernende beteiligen
- Partizipationsprozesse gestalten
- ...



<https://www.conviva-plus.ch/?page=2007>

Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

TREND 7: GLÜCKSORIENTIERUNG

GLÜCKSORIENTIERUNG

- Potenzialentfaltung
- Persönliche und kollektive Erfüllung
- Lebenssinn und Lebenskompetenz
- Kontemplation
- Die Frage nach dem Sinn der Organisation ins Zentrum stellen
- Alle dazu befähigen, einen Beitrag zu diesem Sinn zu leisten
- Achtsam führen
- Haltungen thematisieren
- ...



Bildquelle: <https://www.revuegestion.ca/le-bonheur-au-travail-est-il-payant>

Quelle: Prof. Dr. Axel Burow (2017). Bildung 2030. Sieben Trends, die die Schule revolutionieren. Beltz
Folienquelle: Vgl. Karin Joachim, PHBern, KSE

«TREND 8»: BNE – BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

BNE als gesamtschulischer Ansatz

BNE als gesamtschulischer Ansatz verbindet «über Nachhaltige Entwicklung lernen» mit «Nachhaltige Entwicklung leben». Das kann heissen:

- Gemeinsam Visionen entwickeln
- BNE inhaltlich und methodisch in den Unterricht integrieren
- Schulteam dazu befähigen und unterstützen
- Aushandlungs- und Entscheidungsprozesse partizipativ gestalten
- Leadership übernehmen und Strukturen schaffen
- Schulgebäude und Schulareal nachhaltig gestalten
- Beziehungen mit dem Umfeld und verschiedenen Akteuren pflegen
- Sich in und mit der Gemeinde für eine Nachhaltige Entwicklung engagieren
- usw.

Die Schule wird so zu einem Reallabor für das Gestalten und Erleben einer Nachhaltigen Entwicklung.

Quelle: Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schule und Unterricht. Informationen und Links für Lehrpersonen und Schulleitungen der Volksschule. : éducation21, Bern 2018.
https://www.education21.ch/sites/default/files/uploads/pdf-bne/BNE_Einfuehrung_DE_DEF.pdf

«TREND 8»: BNE – BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

«Zentral ist, dass der Gedanke der Nachhaltigkeit im Schulbau und -gelände nicht zum Selbstzweck aufgegriffen und sichtbar wurde, sondern im pädagogischen Konzept der Schulen zur Förderung von BNE verankert ist. Er ermöglicht den Lehrpersonen den Unterricht aus dem Klassenzimmer hinaus in die Schule zu verlegen und an der Realität den Unterricht begreifbar zu gestalten (Grundmann 2017, 139-142). Umgekehrt konnte Grundmann in den Interviews feststellen, dass «vielfach im Unterricht Ideen für die Gestaltung des Schulgeländes entwickelt» (Grundmann 2017, 142) wurden. Damit diese aus dem Unterricht hinaus ihre Wirksamkeit in der Umgestaltung des Schulgeländes entfalten können, braucht es partizipative Strukturen.»

Quelle: Silvana Werren, PHBern, unveröffentlicht. Sammelband zu BNE & Schulleitungen von der PHZH



Built to last. Designed to return.

ARCHISONIC® Cotton besteht aus natürlichen Rohstoffen und ermöglicht durch die Verwendung von Zellulose einen geschlossenen Kreislauf. Im Gegensatz zu herkömmlichen Akustikmaterialien, die auf kaum recycelbaren synthetischen Bindematerialien basieren, ermöglicht unsere Lösung die vollständige Rückführung der Absorber in den Produktionsprozess.

INNENLEBEN EINER SCHULE



“Die anderen Kinder sind
der erste Pädagoge.
Die LP sind der
zweite und
der Raum ist
der dritte
Pädagoge”

(Loris Malaguzzi, 1968; zit. nach Knauf, 2017)



WKS, Bern, BGSOL-Raum

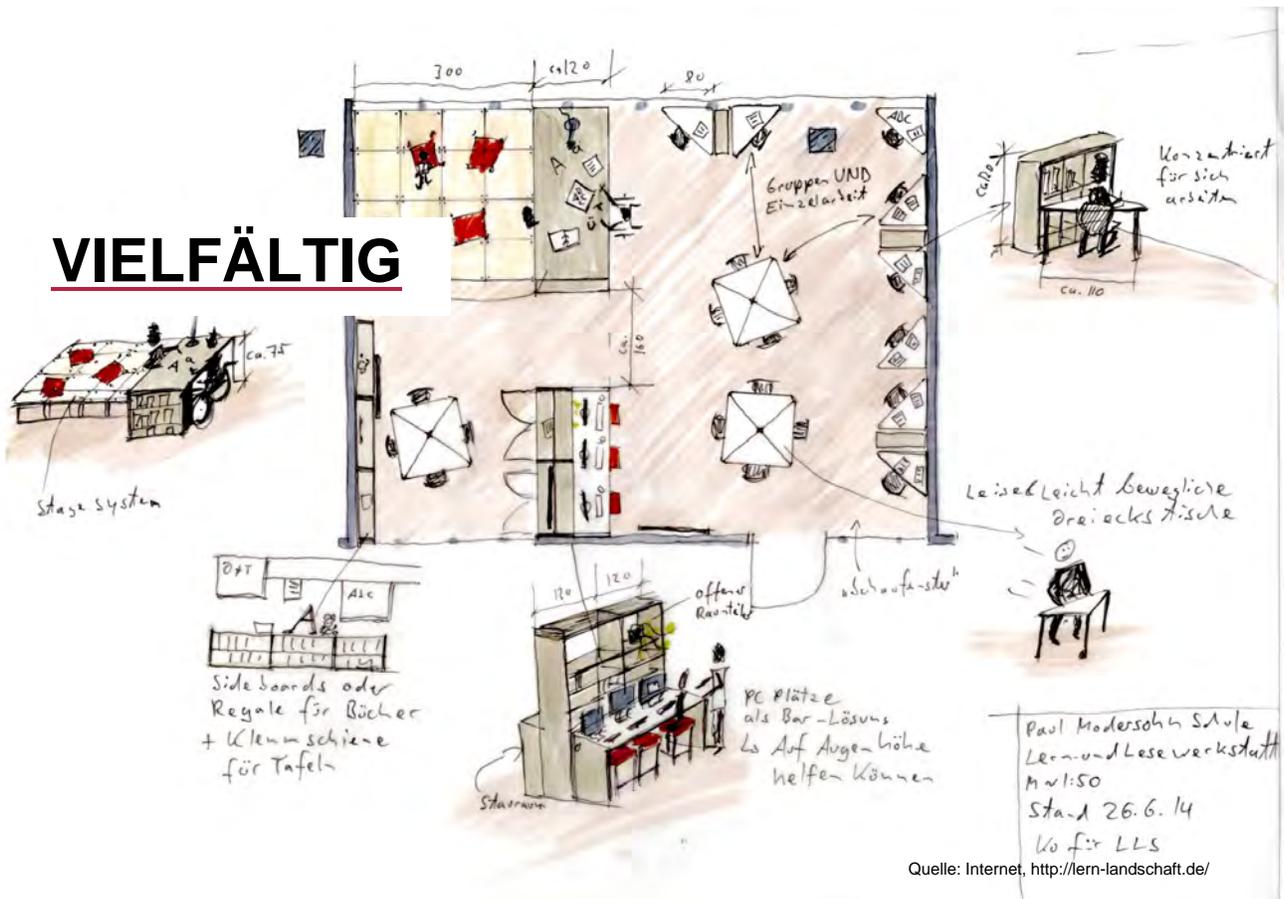
Die Innenarchitektur fokussiert auf das Wohlbefinden der Menschen in ihren Räumen.

Es geht um die Sensibilität für die Atmosphäre eines Innenraums im Hinblick auf seine Nutzung durch ein spezifisches Zielpublikum.



GEMEINSAM

VIELFÄLTIG



VARIABEL



PHBern, IWD, ZSS, Ivo Mauch

Foto: Hunziker AG Thalwil
04.12.2024 83

VARIABLER



PHBern, IWD, ZSS, Ivo Mauch

Foto: Hunziker AG Thalwil
04.12.2024 84

VARIABLEST?



PHBern, IWD, ZSS, Ivo Mauch

Foto: Hunziker AG Thalwil
04.12.2024 85



ANPASSBAR

Quelle: Internet, <http://lern-landschaft.de/>

MODULAR UND ERGONOMISCH



Quelle: Internet, <http://lern-landschaft.de/>

INNOVATIV



VERSPIELT

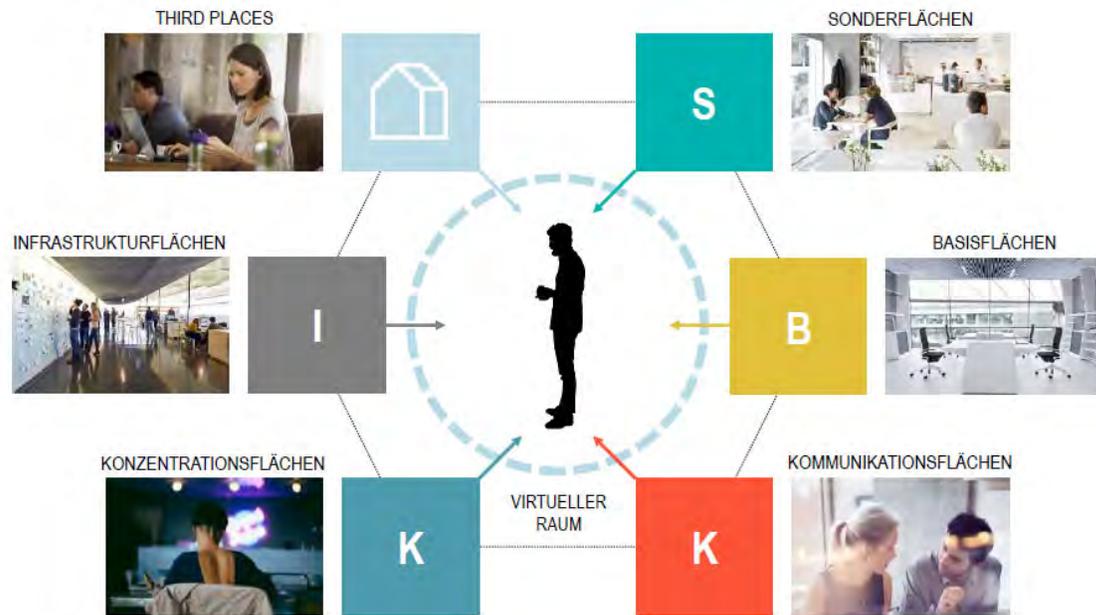


INDIVIDUELL



WER HAT FLOOR FRIENDS?

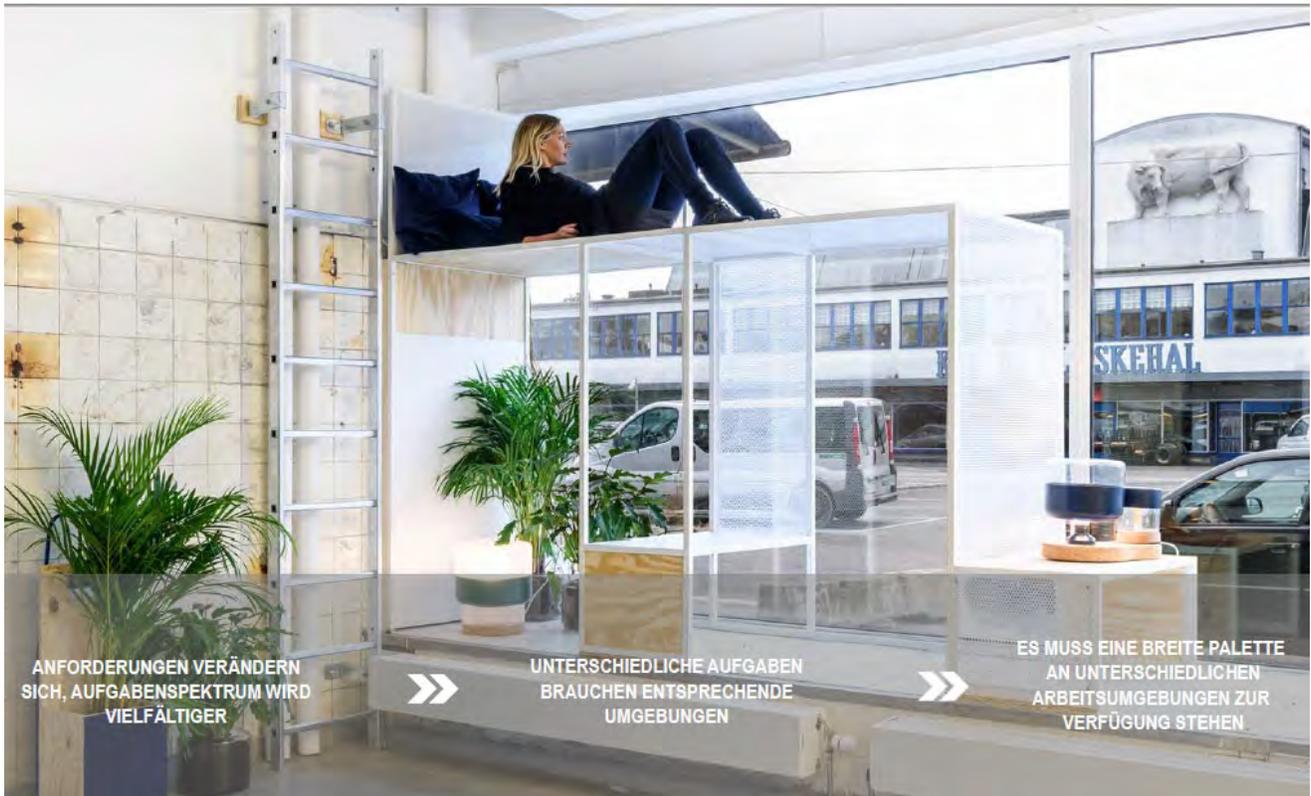




Quelle: Vgl. Präsentation: Neue Lern- und Arbeitswelten, Trends und Entwicklungen, Wohlfühlen und Gesundheit, RBSGROUP, Prof Dr.-ING.Christine Kohlert



Quelle: Vgl. Präsentation: Neue Lern- und Arbeitswelten, Trends und Entwicklungen, Wohlfühlen und Gesundheit, RBSGROUP, Prof Dr.-ING.Christine Kohlert



ANFORDERUNGEN VERÄNDERN
SICH, AUFGABENSPEKTRUM WIRD
VIELFÄLTIGER

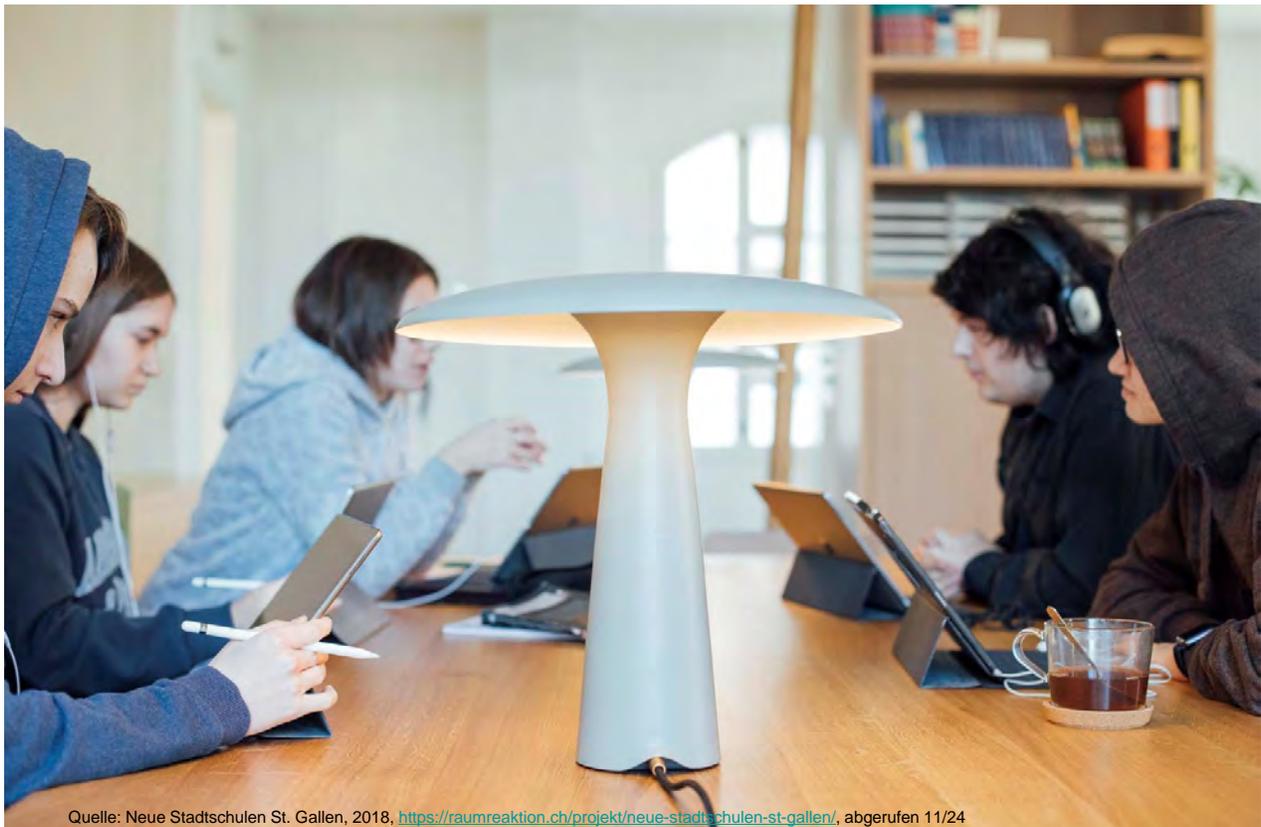


UNTERSCHIEDLICHE AUFGABEN
BRAUCHEN ENTSPRECHENDE
UMGEBUNGEN



ES MUSS EINE BREITE PALETTE
AN UNTERSCHIEDLICHEN
ARBEITSUMGEBUNGEN ZUR
VERFÜGUNG STEHEN

Quelle: Vgl. Präsentation: Neue Lern- und Arbeitswelten, Trends und Entwicklungen, Wohlfühlen und Gesundheit, RBSGROUP, Prof Dr.-ING.Christine Kohlert



Quelle: Neue Stadtschulen St. Gallen, 2018, <https://raumreaktion.ch/projekt/neue-stadtschulen-st-gallen/>, abgerufen 11/24



Quelle: Neue Stadtschulen St. Gallen, 2018, <https://raumreaktion.ch/projekt/neue-stadtschulen-st-gallen/>

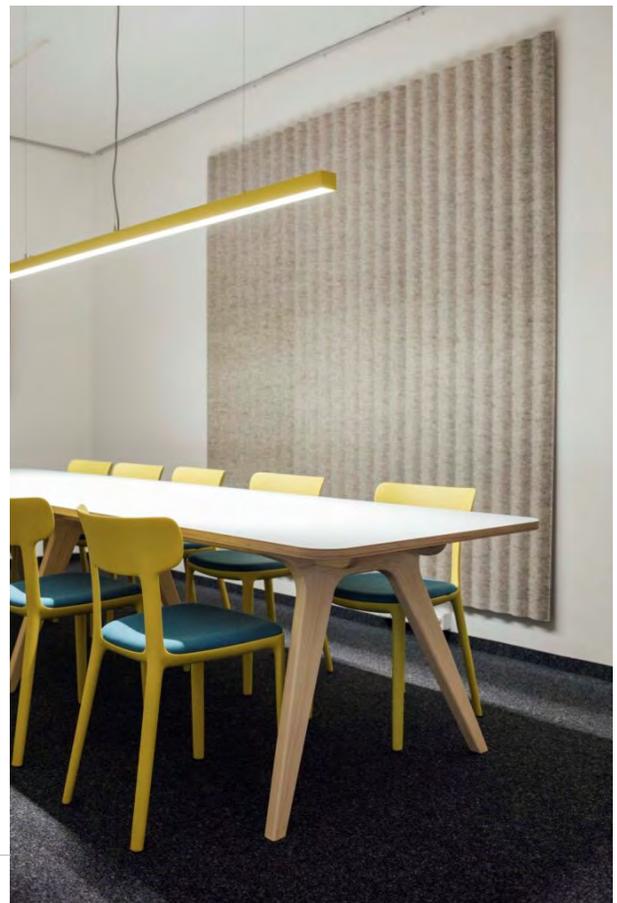


Quelle: Neue Stadtschulen St. Gallen, 2018,
<https://raumreaktion.ch/projekt/neue-stadtschulen-st-gallen/>





Quelle: Technische Berufsschule Zürich, 2021, <https://raumreaktion.ch/projekt/technische-berufsschule-zuerich/>

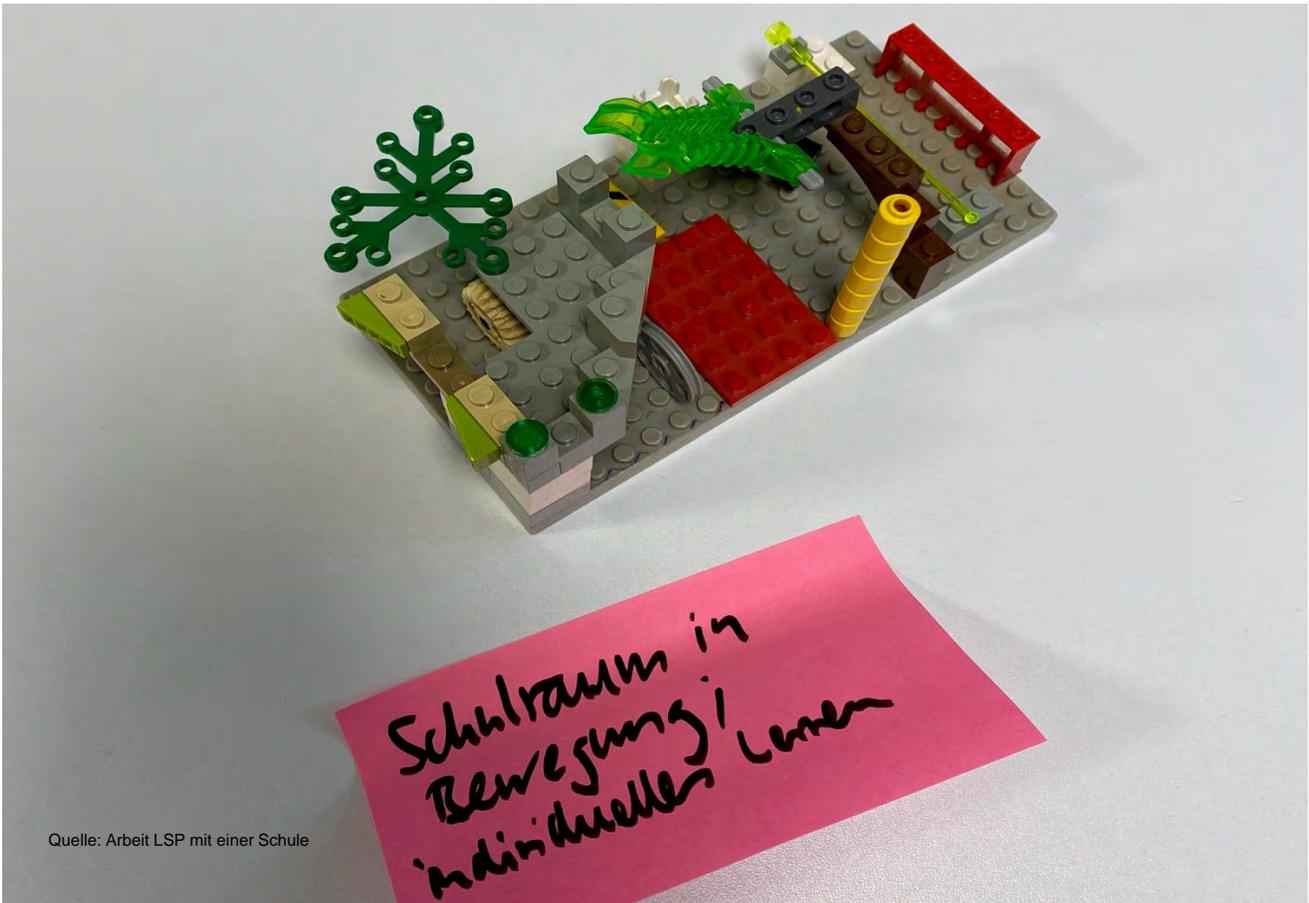


Quelle: Neue Stadtschulen Zürich, 2020, <https://raumreaktion.ch/projekt/neue-stadtschulen-zuerich/>

PHBern, IWD, ZSS, Ivo Mauch



Quelle: 2023_GS_Orpund_Aussen-KL-Zimmer



Schulraum in
Bewegung;
individueller Lernen

Quelle: Arbeit LSP mit einer Schule

«COLABO»



Quellen und weitere Informationen: https://www.youtube.com/watch?v=itxrv_MZx0Y&t=23s ; <https://www.phbern.ch/fab2> ; <https://www.education.bkd.be.ch/de/start/rubriken/phbern/education-3-24/neuer-lern-und-lehrt-fab2.html>



Quellen und weitere Informationen <https://www.youtube.com/watch?v=5TpZJhRnCa0&t=1s> ; <https://www.phbern.ch/fab2> ; <https://www.education.bkd.be.ch/de/start/rubriken/phbern/education-3-24/neuer-lern-und-lehrt-fab2.html>

«COLABO»

«Wir wollen mit der Fab2 nicht etablierte, bewährte Studienangebote ersetzen, sondern die methodische Bandbreite nochmals erweitern», erklärt Rektor Martin Schäfer. «Denn die Schulen öffnen sich: strukturell, räumlich und bei den Formen des Lernens.»

Vielfalt in den Lernformen sei wichtig, um alle Kinder mit ihren individuellen Voraussetzungen zu fördern und zu stärken:

Er besteht aus einem grossen, offenen Raum für bis zu 110 Personen, der sich besonders für kollaborative Aufgaben und Veranstaltungen eignet. Deshalb auch der Name «Colabo». Hinzu kommen vier kleinere Räume mit Kapazitäten von jeweils bis zu zehn Personen. Sie dienen für Gespräche zwischen Dozierenden und Studierenden sowie Gruppenarbeiten. Auf einer kleinen Bühne lassen sich zudem schulische Gesprächssituationen simulieren.

«Bei der gesamten Einrichtung gilt die Devise: flexibel möblieren, flexibel einteilen, flexibel nutzen – alles mit dem Ziel, ein wirksames Lernen und Lehren zu ermöglichen», sagt Doris Ittner, verantwortlich für das didaktische Nutzungskonzept (siehe [Interview mit Doris Ittner](#))

Quellen und weitere Informationen: <https://www.phbern.ch/fab2> ;
<https://www.education.bkd.be.ch/de/start/rubriken/phbern/education-3-24/neuer-lern-und-lehrt-fab2.html>





Quelle und weitere Informationen: <https://www.phbern.ch/fab2>



Quelle und weitere Informationen: <https://www.phbern.ch/fab2>



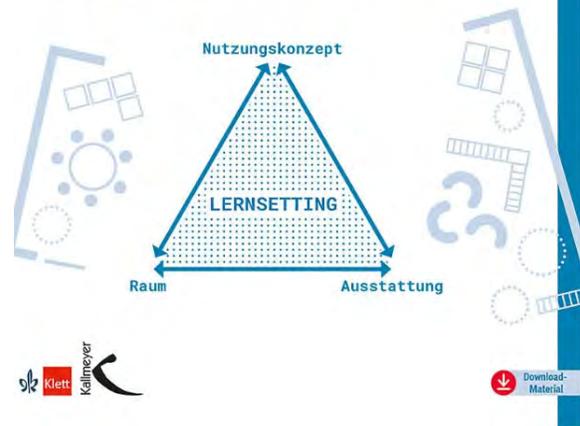


KONZEPTUELLES: SETTING ANSATZ

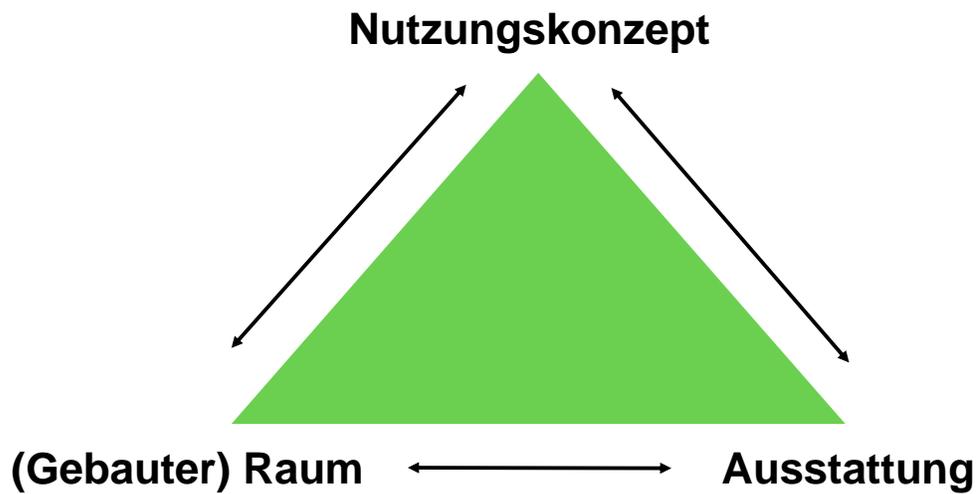
Otto Seydel

ANFORDERUNGEN AN EIN SCHULGEBÄUDE

Lernräume – Arbeitsräume – Lebensräume

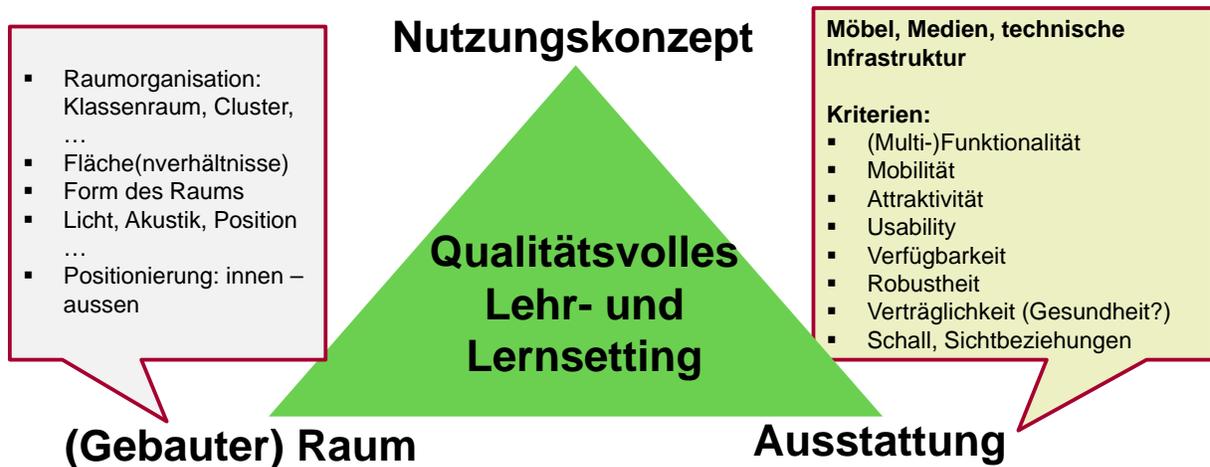


BAUSTEINE EINES GUTEN LEHR- UND LERNSETTINGS



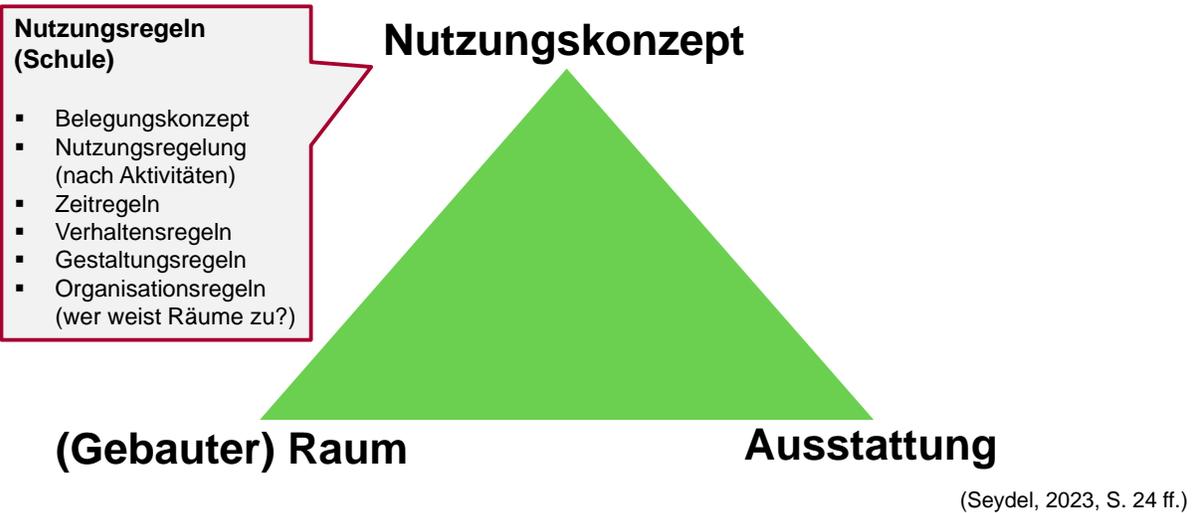
(Setting-Ansatz nach Seydel, 2023, S. 24 ff.)

BAUSTEINE EINES GUTEN LEHR- UND LERNSETTINGS

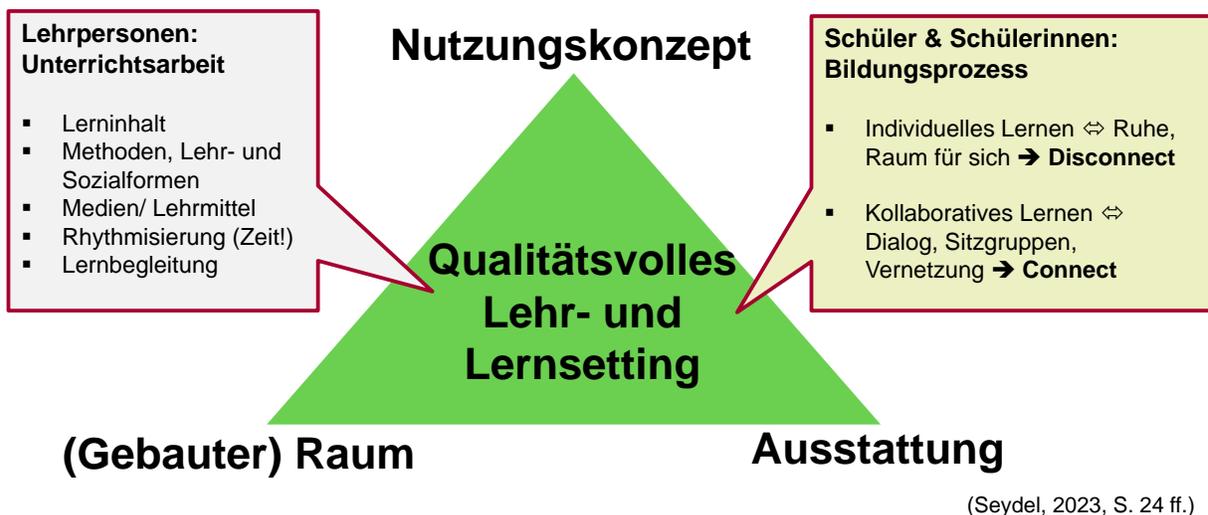


(Seydel, 2023, S. 24 ff.)

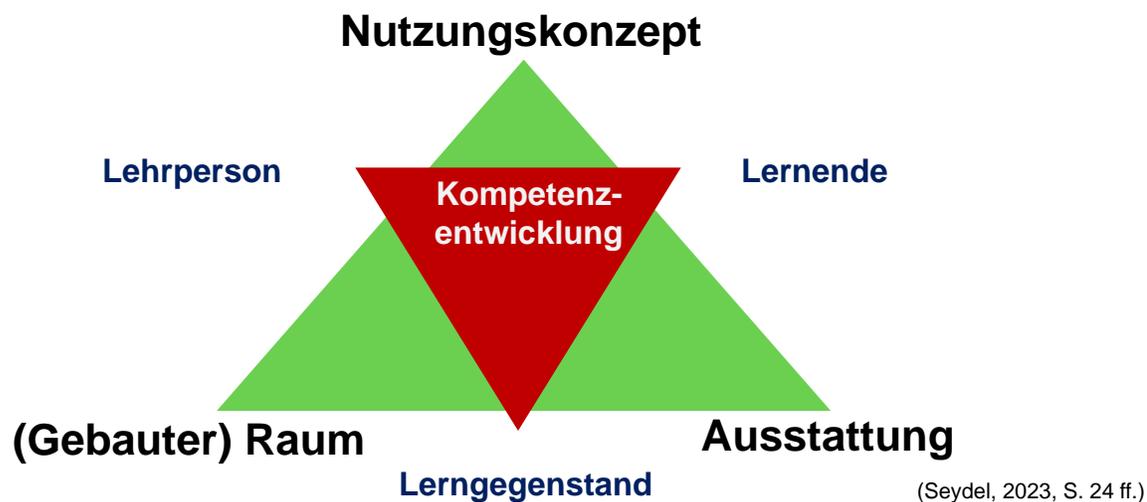
BAUSTEINE EINES GUTEN LEHR- UND LERNSETTINGS



BAUSTEINE EINES GUTEN LEHR- UND LERNSETTINGS



BAUSTEINE EINES GUTEN LEHR- UND LERNSETTINGS



PHBERN, IWD: ANSPRECHPERSONEN THEMA SCHULRAUM



Nicolas Renfer

Dozent, Berater

Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen

Telefon +41 31 309 28 27

E-Mail nicolas.renfer@phbern.ch



Ivo Mauch

Dozent, Berater

Institut für Weiterbildung und Dienstleistungen

Telefon +41 31 309 28 17 / +41 79 538 99 30

E-Mail ivo.mauch@phbern.ch